



„Wer ist auf Platz 1?“

INTRO

Jede soziale Gruppe hat in kürzester Zeit eine innere „Hackordnung“: das gilt für den Kindergarten, Arbeitssituationen, Freizeitgruppen und auch örtliche Gemeinden.

Es ist darum nötig, dass in der Gemeinde, dem „Haus Gottes“ eine andere Ordnung bzgl. der Leitung eingeführt wird, die nicht von Macht, Manipulation, Zufall oder Ehrgeiz, etc. angetrieben wird:

INTRO

Und Jesus rief sie zu sich und spricht zu ihnen: *Ihr wisst, dass die, welche als Regenten der Nationen gelten, sie beherrschen und ihre Großen Gewalt gegen sie üben. 43 **So aber ist es nicht unter euch; sondern wer unter euch groß werden will, soll euer Diener sein; 44 und wer von euch der Erste sein will, soll aller Sklave sein.***

(Mk. 10,42-44)

*Deswegen ließ ich dich in Kreta zurück, damit du, **was noch mangelte, in Ordnung bringen** und in jeder Stadt Älteste einsetzen solltest, wie ich dir geboten hatte; 6 wenn jemand untadelig ist,*

(Titus 1,5-6)

THEMEN-ÜBERBLICK

*) **Warnung:** die heutige, zentrale Predigt der Reihe besteht aus 3 Predigten ...

Mini-Predigtserie Dorfen

- Wert der Gemeinde für Gott (1Kor 3), 27.04.2025
- Bedeutung der Leiterfiguren vor Gott (1Kor 3+4), 18.05.2025
- **Wichtigkeit der Leiterschaft:** notwendig, qualifiziert, anerkannt *)
- Mitarbeit in der Gemeinde (Juli)
- Einbringen von Gaben (Charisma & Amt) (Juli)



NOTWENDIGKEIT, QUALIFIKATION & ANERKENNUNG VON LEITUNG

Von der Notwendigkeit qualifizierte und erprobte Leiter in einer örtlichen Gemeinde anzuerkennen

NOTWENDIGKEIT



Sie gehorchen, sie lehren, sie besuchen (Kranke), sie sind sich ihrer Verantwortung bewusst, sie halten ihr Wissen nicht zurück, sie achten selbstkritisch auf sich selbst, sie ordnen sich im Team einander unter, sie sind eingesetzt, sie wachen, sie ermahnen, sie weinen, sie trösten, sie ermutigen, sie sind selbst abhängig von der Gnade, sie haben ein geistliches Erbe, sie lauern nicht auf Geld, sie engagieren sich freiwillig, sie sind Vorbilder, sie sind harte Arbeiter, sie sind ihrer Frau treu, sie erziehen ihre Kinder geschickt, sie sind Teamplayer, sie sind keine Einzelgänger, sie beherrschen sich selbst (Zorn, Alkohol, Streit), sie sind gastfrei, sie lieben das Gute, sie sind besonnen, sie sind gerecht und abgesondert, sie halten an dem Wort fest, sie arbeiten im Wort und der Lehre, sie sind milde, sie können Konflikte aushalten, sie beten, sie sind lehrfähig, sie sind bereits länger gläubig, sie haben einen guten Ruf, sie lassen sich ermahnen, sie stehen vor, sie leiten, sie regieren, sie delegieren, sie berufen, sie bilden (junge Leiter) aus, sie verwalten, sie hüten, sie weiden, sie führen, sie demütigen sich, sie leiten Gelder weiter, sie beauftragen Boten, sie beschließen, sie beraten, sie entscheiden, sie werden gewählt, sie werden anerkannt, sie werden eingesetzt, sie ordnen an, sie nehmen auf, sie versammeln sich, sie wählen, sie senden, sie schreiben, sie bestätigen, sie führen die Aufsicht, sie dienen, sie werden unterstützt, sie sind ihrer Arbeit wert, sie werden geehrt, sie werden geschützt, sie werden öffentlich angeklagt, sie geben Rechenschaft, sie werden belohnt, sie herrschen nicht, sie beten und salben mit Öl, sie bringen das Wort ...

NOTWENDIGKEIT



Weißer Turm in Thessaloniki © Ververidis Vasilis / Shutterstock.com

NOTWENDIGKEIT (THESSALONIKI)



- Neue Gemeinden sind sie oft ohne benannte Leiterschaft
- vgl. im NT die junge Gemeinde in **Thessaloniki** (wo Paulus nur kurz war (Apg 17,1-10), viel Ablehnung erfuhr (Apg 17,5ff.11a.13): sie hatte noch keine benannten „Ältesten“
- die Gläubigen werden darum ermahnt, die vorhandene Leiterschaft anzuerkennen:

*„Wir bitten euch aber, Brüder, dass ihr die **anerkennt**, die unter euch **arbeiten und euch vorstehen** im Herrn und euch **zurechtweisen**, und dass ihr sie ganz besonders in Liebe **achtet** um ihres Werkes willen. (1Thess 5,12f)*

NOTWENDIGKEIT



Die türkische Stadt Antakya, schwer zerstört nach dem Erdbeben am 6. Februar 2023.

Bildrechte: IMAGO/CTK Photo

NOTWENDIGKEIT (ANTIOCHIEN)



- Auch in der „multikulti“-Gemeinde in **Antiochien** findet sich als Leitungsgremium (noch) keine benannte Ältestenschaft (Apg 13,1ff):

*Es waren aber in Antiochia, in der dortigen Gemeinde, **Propheten** und **Lehrer**: Barnabas und Simeon, genannt Niger, und Luzius von Kyrene und Manaën, der mit Herodes, dem Vierfürsten, auferzogen worden war, und Saulus. [Apg 13,2]*

- **Merke:** neben der offiziellen Leitung durch das **Amt** (Älteste), scheint das NT auch Führung durch **Charismen** (Gaben) zu kennen.

NOTWENDIGKEIT



- Auf Dauer stellen diese NT-Bsp. keinen erstrebenswerten Zustand dar; es wird im NT als echter „Mangel“ erkannt:
*„Deswegen ließ ich dich in Kreta zurück, damit du, **was noch mangelte, in Ordnung bringen** und in jeder Stadt **Älteste einsetzen** solltest, wie ich dir geboten hatte“.* (Titus 1,5)
- **Merke:** jede Gruppe wird sehr bald eine „de-facto“-Leiterschaft haben. Im NT soll die Leitung (initiiert durch den H. Geist) bewusst „organisiert“ werden (um Machtmissbrauch zu verhindern), d.h.: die **Leiter sollen nach definierten Eigenschaften „erkannt“** und dann auch anerkannt werden. #qualifikation

QUALIFIKATION

1Timotheus 3, Titus 1



QUALIFIKATION



ein Amt / zwei Begriffe

- **Älteste**: Ihr Charakter – reifere Männer, welche die Gemeinde durch ihr **Vorbild leiten**
- **Aufseher**: Ihre Aufgabe – reifere Männer, welche die **Aufsicht** in der Gemeinde haben

*Von Milet aber sandte er nach Ephesus und rief die **Ältesten** der Gemeinde herüber. (...) 28 Habt acht auf euch selbst und auf die ganze Herde, in welcher der Heilige Geist euch als **Aufseher** eingesetzt hat, die Gemeinde Gottes zu hüten, ... [Apg 20,17.28]*

vgl. 1Tim 3 mit Titus 1

QUALIFIKATION



zwei Listen / ein Thema / zwei Begriffe

- Deswegen ließ ich dich in Kreta zurück, damit du, was noch mangelte, in Ordnung bringen und in jeder Stadt **Älteste** einsetzen solltest, wie ich dir geboten hatte [Tit 1,5]
- Das Wort ist gewiss: Wenn jemand nach einem **Aufseherdienst** trachtet, so begehrt er ein schönes Werk [1Tim 3,1]

*Von Milet aber sandte er nach Ephesus und rief die **Ältesten** der Gemeinde herüber. (...) 28 Habt acht auf euch selbst und auf die ganze Herde, in welcher der Heilige Geist euch als **Aufseher** eingesetzt hat, die Gemeinde Gottes zu hüten, ... [Apg 20,17.28]*

vgl. 1Tim 3 mit Titus 1

QUALIFIKATION

zwei Listen (vgl. 1Petrus 5)

1Timotheus 3,1-7

Das Wort ist gewiss: Wenn jemand nach einem **Aufseherdienst** trachtet, so begehrt er ein schönes Werk. 2 Der **Aufseher** nun muß untadelig sein, Mann einer Frau, nüchtern, besonnen, anständig, gastfrei, lehrfähig, 3 kein Trinker, kein Schläger, sondern milde, nicht streitsüchtig, nicht geldliebend, 4 der dem eigenen Haus gut vorsteht und die Kinder mit aller Ehrbarkeit in Unterordnung hält 5 – wenn aber jemand dem eigenen Haus nicht vorzustehen weiß, wie wird er für die Gemeinde Gottes sorgen? –, 6 nicht ein Neubekehrter, damit er nicht, aufgebläht, dem Gericht des Teufels verfällt. 7 Er muss aber auch ein gutes Zeugnis haben von denen, die draußen sind, damit er nicht in übles Gerede und in den Fallstrick des Teufels gerät. 8 Ebenso die **Diener**; (...), 9 die das Geheimnis des Glaubens in reinem Gewissen bewahren. 10 **Auch sie aber sollen zuerst erprobt werden, dann sollen sie dienen, wenn sie untadelig sind.**

Titus 1

Deswegen ließ ich dich in Kreta zurück, damit du, was noch mangelte, in Ordnung bringen und in jeder Stadt **Älteste** einsetzen solltest, wie ich dir geboten hatte; 6 wenn jemand untadelig ist, Mann einer Frau, gläubige Kinder hat, die nicht eines ausschweifenden Lebens beschuldigt oder aufsässig sind. 7 Denn der Aufseher muss **untadelig** sein als Gottes Verwalter, nicht **eigenmächtig**, nicht jähzornig, nicht dem Wein ergeben, nicht ein Schläger, nicht schändlichem Gewinn nachgehend, 8 sondern gastfrei, das Gute liebend, besonnen, gerecht, heilig, enthalten, 9 der an dem der Lehre gemäßen zuverlässigen Wort festhält, damit er fähig ist, sowohl mit der gesunden Lehre zu ermahnen als auch die Widersprechenden zu überführen.

QUALIFIKATION

Diese Listen sind ja der Wahnsinn

- [1Tim 3,2] Der Aufseher nun **muss** (!) untadelig sein *)
- [1Tim 3,10] (...) dann sollen sie dienen, **wenn** (!) sie untadelig sind ...
- [Tit 1,6] (...) **wenn** (!) jemand untadelig ist ...
- [Tit 1,7] Denn der Aufseher **muss** (!) untadelig sein als Gottes Verwalter
- [1Petr 5,3] *nicht* als die (...) herrschen, *sondern indem* ihr Vorbilder der Herde werdet!

*) wörtlich: „unangreifbar“

QUALIFIKATION – DIE ÜBERSCHRIFT

»Der Aufseher nun muss **untadelig** sein.«

*Das bedeutet, dass man ihn keiner schweren Sünden anklagen kann. Es bedeutet nicht, dass er sündlos sein muss. Vielmehr muss er, wenn er einen Fehler begeht, diesen vor Gott und Menschen so schnell wie möglich wieder ins Reine bringen. Er muss **unangreifbar** sein, nicht nur, weil er einen **guten Ruf** hat, sondern auch, weil er ihn **verdient**.* (William MacDonald)

anepileptos: „frei sein von jeglicher anstößigen oder schändlichen Trübung des Charakters oder Verhaltens. Das Wort bezeichnet einen **ungetrübten moralischen und geistlichen Ruf.**“ (Peter Lüling)



QUALIFIKATION – ZUSAMMENFASSUNG

Zusammenfassung der Texte

1. Allgemeine Voraussetzungen
2. Familiäre Qualifikationen
3. Soziale Kompetenzen
4. Charakterliche Eigenschaften
5. Geistliche Fähigkeiten

QUALIFIKATION

*) wenn der Kandidat
verheiratet ist ...

Allgemeine Voraussetzungen

- Ältestenschaft betont d. **Ordnung** d. Gemeinde: 1Tim 3,15; Tit 1,5
- Ältestenschaft ist eine **freiwillige** Leitung: 1Tim 3,1; 1Petr 5,2
- Ältestenschaft verlangt ein **erprobtes** Leitungsteam: 1Tim 3,10

Familiäre Qualifikationen

- Der Älteste ist **männlichen** Geschlechts: 1Tim 3,2; Tit 1,5
- Der Kandidat führt ein reines **Eheleben**: 1Tim 3,2; Tit 1,5 *)
- Der pot. Leiter hat eine ‚erfolgreiche‘ **Kindererziehung**: 1Tim 3,4.5
Tit 1,6: gläubige Kinder (griech.: *pistos*; „gläubig, oder treu“)

QUALIFIKATION

*) Mann, Frau (Ehe),
Kinder (Erziehung),
Gastfreundschaft

Familiäre Qualifikationen *)

- offenes Haus (**Gastfreundschaft**): 1Tim 3,2; Tit 1,8 (hier: im Gegensatz zu „schändlichem Gewinn“ (V. 7))

Soziale Kompetenzen

- er pflegt einen geistlichen Umgang mit **Finanzen**: 1Tim 3,3; Tit 1,7; 1Petr 5,2
- er besitzt einen **guten Ruf** – auch i.d. „Welt“: 1Tim 3,7; 1Petr 5,3



QUALIFIKATION

Charakterliche Eigenschaften

- er ist **ausgewogen**:
 - [1Tim 3,2] nüchtern, besonnen, sittsam
 - [Tit 1,8] besonnen, gerecht // [Tit 1,8] das Gute liebend
- er ist **selbstbeherrscht**: *)
 - [1Tim 3,3; Tit 1,7f] im Umgang mit Rauschmittel und seiner Kraft
- er ist **teamfähig**:
 - [Tit 1,7] *nicht* eigenmächtig
 - [1Petr 5,3] (...) *nicht* als die, über ihren Bereich herrschen

*) kein Trinker, kein Schläger, milde, nicht streitsüchtig / geldliebend, (...)

nicht eigenmächtig / jähzornig, nicht Wein ergeben, kein Schläger, nicht schändlichem Gewinn nachgehend

QUALIFIKATION

Geistliche Fähigkeiten

- er ist lehrmäßig begabt / „**lehrfähig**“:
 - [1Tim 3,2] (...) lehrfähig
 - [Tit 1,9] (...) der an dem der Lehre gemäßen zuverlässigen Wort *festhält*, damit er *fähig* sei, sowohl mit der gesunden Lehre zu ermahnen als auch die Widersprechenden zu überführen.
- er hat geistliche / menschliche **Reife**:
 - [1Tim 3,6] *nicht* ein Neubekehrter, damit er nicht, aufgebläht, dem Gericht des Teufels verfallt.

Frage:

- Was wäre der Bereich, der dir am meisten zu schaffen macht?
- Was ist für euch als Gemeinde besonders herausfordernd?



12.06.2006: Einsetzung Franz Weber (cgush)

ANERKENNUNG

Apg 20, 1Thess 5

ANERKENNUNG DER ÄLTESTE



1. Älteste werden **vom H. Geist** in ihr Amt eingesetzt, Apg 20,28
2. Älteste müssen eine gottgewirkte **Bereitschaft** zum Dienst haben, 1Tim 3,1; 1Petr 5,2

Beispielhafte Fragen, um gottgewirkte Bereitschaft zu erkennen:

- Arbeitet er unter euch, steht er euch vor, weist er euch zurecht, betreibt er ein Werk? (1Thess 5,12f)
- Hat er sich selbst den Heiligen zum Dienst verordnet, wirkt er mit und arbeitet, hat er erstattet, was eurerseits mangelte, hat er meinen und euren Geist erquickt? (1Kor 16,15f)
- Hat er das Wort Gottes zu euch geredet, wacht er über eure Seelen? (Hebr 13,7.17))
- Steht er euch wohl vor, arbeitet er in Wort und Lehre? (1Tim 5,17ff)

ANERKENNUNG DER ÄLTESTE



1. Älteste werden **vom H. Geist** in ihr Amt eingesetzt, Apg 20,28
2. Älteste müssen eine gottgewirkte **Bereitschaft** zum Dienst haben, 1Tim 3,1; 1Petr 5,2
3. Älteste werden in der Gemeinde **erprobt** (hinsichtlich der Qualifikation), 1Tim 3,10

Liebt der Kandidat Gottes Volk und Gottes Wort?

*Je stärker der **Wunsch** eines Mannes nach dem Ältestendienst ausgeprägt ist, desto ausgeprägter wird seine Leiterschaft und seine **Liebe** zu den Gläubigen und dem Wort Gottes sein.*

(Alexander Strauch)

ANERKENNUNG DER ÄLTESTE



3. Älteste werden in der Gemeinde **erprobt** (hinsichtlich der Qualifikation), 1Tim 3,10

- Die „Probezeit“ zielt nicht in 1. Linie auf die „Qualifikation“ an sich (die ist eher „Zugangsvoraussetzung“), sondern auf den konkreten Dienst, die Persönlichkeit und die Überzeugung des Kandidaten
 - Es wäre hilfreich, wenn die Probezeit nicht zu kurz ist, aber andererseits auch konkret mit einem (Abschluß-) Datum benannt wird
 - Die best. Leitung muss die Probezeit steuern
- Was sind seine lehrmäßigen Standpunkte in 1./2.-rangigen Themen?
 - Was sind seine herausstechenden Gaben? Berufung?
 - Welche Dienste / Projekte liegen ihm offensichtlich am Herzen?
 - Wie sieht seine Familiensituation aus? Verheiratet / kleine Kinder?
 - Wie steht es mit seiner moralischen Integrität?
 - Wie steht es mit seinen zeitlichen Verpflichtungen?

ANERKENNUNG DER ÄLTESTE

wählen (Apostel),
Hände auflegen,
einsetzen

1. Älteste werden **vom H. Geist** in ihr Amt eingesetzt, Apg 20,28
2. Älteste müssen eine gottgewirkte **Bereitschaft** zum Dienst haben, 1Tim 3,1; 1Petr 5,2
3. Älteste werden in der Gemeinde **erprobt** (hinsichtlich der Qualifikation), 1Tim 3,10 (vgl. 1Thess 5)
4. Älteste werden auch förmlich **bestätigt / eingesetzt**, Apg 14,23; 1Tim 5,17-25; Titus 1,5 (vgl. Apg 6)

Die Führungen & Berufungen Gottes sind durchaus „objektivierbar“; es ist ein Markenzeichen göttlicher Berufung, wenn Dritte diese bestätigen.

ANERKENNUNG DER ÄLTESTE

wählen (Apostel),
Hände auflegen,
einsetzen

4. Älteste werden auch förmlich **bestätigt / eingesetzt**, Apg 14,23; 1Tim 5,17-25; Titus 1,5 (vgl. Apg 6)

- [Apg 14,23] *Als sie ihnen aber in jeder Gemeinde Älteste **gewählt** hatten, beteten sie mit Fasten und befahlen sie dem Herrn, an den sie gläubig geworden waren. (...)*
- [1Tim 5,22] *Die **Hände lege niemand schnell auf**, und habe nicht teil an fremden Sünden! Bewahre dich selbst rein!*
- [Titus 1,5] *Deswegen ließ ich dich in Kreta zurück, damit du, was noch mangelte, in Ordnung bringen und in jeder Stadt Älteste **einsetzen** solltest, wie ich dir geboten hatte*

ANERKENNUNG DER ÄLTESTE

wählen (Apostel),
Hände auflegen,
einsetzen

4. Älteste werden auch förmlich **bestätigt / eingesetzt**, Apg 14,23; 1Tim 5,17-25; Titus 1,5 (vgl. Apg 6)

- Apostel oder deren Delegierte **setzen** in den Gemeinden nach bekannten Kriterien Älteste **ein** (Apg 14,23; Titus 1,5; vgl. Apg 6,3: Diakone)
- Dies geschah offensichtl. auch in einem förmlichen Sinn mit **Handauflegung** = Identifikation (vgl. andere Diensten: Missionare)
- In den Pastoralbriefen sind die **Voraussetzungen** für Gemeindeleiter niedergelegt; ein Modell für die Wahl der Gemeindeleitung, nach dem Abscheiden der Apostel, ist hingegen *nicht* überliefert.
- **Heutige Gemeinden** müssen unter Beachtung des bibl. Zeugnisses einen praktischen Weg finden, der ihrem Mangel begegnet und Einheit fördert.

ANERKENNUNG DER ÄLTESTE

1. Älteste werden **vom H. Geist** in ihr Amt eingesetzt, Apg 20,28
2. Älteste müssen eine gottgewirkte **Bereitschaft** zum Dienst haben, 1Tim 3,1; 1Petr 5,2
3. Älteste werden in der Gemeinde **erprobt** (hinsichtlich der Qualifikation), 1Tim 3,10 (vgl. 1Thess 5)
4. Älteste werden auch förmlich **bestätigt / eingesetzt**, Apg 14,23; 1Tim 5,17-25; Titus 1,5 (vgl. Apg 6)

Die Führungen & Berufungen Gottes sind durchaus „objektivierbar“; es ist ein Markenzeichen göttlicher Berufung, wenn Dritte diese bestätigen.



UND NUN ...?

Was tun wir damit?

7 „Schritte“

- Berufung & Wunsch
- Qualifikation
- Auswahl & Prüfung
- Einsetzung, Gebet & Unterordnung

[Titus 1,5] Deswegen ließ ich dich in Kreta zurück, damit du, was **noch mangelte, in Ordnung bringen** und in jeder Stadt **Älteste einsetzen** solltest, wie ich dir geboten hatte.

Merke: die Entlastung / Unterstützung wurde nicht besprochen.

- **Beachtet die 7 „Schritte“:** das sind nach m.E. Vorgaben der Schrift!
- **Lasst euch hinreichend Zeit:** vergesst nicht die anderen Herausforderungen

Wenn diese Grundsätze beachtet werden und die gesamte Gemeinde (inkl. der bisherigen Leiter, der Kandidat selbst und die anderen Geschwister) davon überzeugt sind, dass dieser Mann ihnen von Gott als Ältester gezeigt wurde, dann sind die Details des Prozesses nicht mehr so wichtig (und auch vom NT nicht geregelt) ...